



Adventsfragen

Die folgenden Fragen sind einfach als Anregung gedacht. Suchen Sie sich diejenigen aus, die Ihnen am meisten Lust machen oder über die Sie sich ärgern, die also auf die eine oder andere Weise irgendwie Energie in Ihnen freisetzen. Falls Sie mögen: nehmen Sie sich ein wenig Zeit (gerade dann, wenn Sie das Gefühl haben, im Moment überhaupt keine Zeit zu haben!) und beantworten Sie die Fragen schriftlich – damit nehmen Sie sich und Ihren Advent ernst.

- Bin ich in diesem Jahr überhaupt im Advent angekommen, lebe ich den Advent? Oder stecke ich noch im November fest – oder feiere ich gar schon Weihnachten?
- Welche Farbe hat mein Advent in diesem Jahr?
- Wie »schmeckt« mein Advent?
- Und wonach »riecht« er?
- Welches Dunkel in mir könnte grad einen Stern brauchen?
- Welchen Namen würde ich meinem Advent geben?
- Was ist in diesem Jahr mein Adventslied? Das kann ein klassisches Lied sein, aber auch ein ganz modernes und weltliches ...
- Gibt es eine adventliche Bibelstelle für mich?
- Wonach sehne ich mich wirklich?
- Gibt es etwas, das in mir zur Welt kommen will?
- Warte ich auf etwas? Auf jemanden?
- Mit wem oder was aus der biblischen Weihnachtsgeschichte könnte ich mich in diesem Jahr besonders gut identifizieren? Den Hirten, den Weisen aus dem Morgenland? Mit dem Stern, dem Stall, der Krippe? Oder bin ich vielleicht doch eher die Laterne – oder der Esel? Oder ...?

aus: Andrea Schwarz, Wilde Weihnachten